

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal

paedML® – stabil und zuverlässig vernetzen

Update-Anleitung

Upgrade der paedML Nextcloud von UCS 4.4 auf UCS 5.0

Stand 17.07.2023 / V 1.0.0

paedML® Windows

Version: 4.x / 5.x

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ

Martin Ewest
Markus Finkenbein
Soo-Dong Kim
Antonius Schnetter

Endredaktion

Redaktion Support Netz

Bildnachweis Symbole Titelseite

CC By 3.0 US von Gregor Cresnar, The Noun Project

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2023

Die Nutzung dieses Handbuches ist ausschließlich für eigene Zwecke zulässig. Die Nutzung sowie die Weitergabe dieses Handbuches zu kommerziellen Zwecken wie z.B. Schulungen ist nur nach ausdrücklicher Einwilligung durch das LMZ erlaubt.

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise	6
1.1	Typografische Konventionen	6
1.2	Backup / Snapshot erstellen	7
1.3	Planung	7
1.4	Befehle in der Shell der Nextcloud-VM ausführen	7
1.5	Benutzerzahl und Lizenzierung der Nextcloud (ab 500 Benutzer)	7
1.6	LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.zip herunterladen.....	9
1.7	Webbrowser	10
2	Voraussetzungen und Vorbereitungen.....	11
2.1	Dateien kopieren	11
2.2	Voraussetzungen prüfen.....	12
2.3	Upgrade vorbereiten.....	14
3	UCS-Upgrade	15
	Anhang A Standardeinstellung für das Teilen der der Dateien.....	16
	Anhang B Log-Dateien	16
	Anhang C Lizenzierung der Nextcloud.....	17
	Anhang D Festplattengröße anpassen.....	19
4	Änderungsdokumentation	23

Vorwort

Zielgruppe	Schwierigkeitsgrad
Händler, Dienstleister, Administratoren	Für fortgeschrittene Anwender

Die vorliegende Anleitung beschreibt das Upgrade der Nextcloud-VM für die paedML® Windows von der UCS Version 4.4 auf die Version 5.0.



Durch das Upgrade wird Ihre Nextcloud auf die Version 24.0.7.1 oder höher aktualisiert.

Bitte beachten Sie, dass ab der Version 24.0.7 ein Lizenzcode benötigt wird, wenn Sie mehr als 500 Benutzer verwalten. Den passenden Lizenzcode, der zunächst für das Jahr 2023 gilt, erhalten Sie von der paedML Windows Hotline.

Eine Beschreibung für die Aktivierung des Lizenzcodes finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

1 Wichtige Hinweise

1.1 Typografische Konventionen

Zur besseren Lesbarkeit werden in unseren Handbüchern bestimmte Elemente typografisch vom Rest des Textes abgehoben.

- *Hervorhebungen* und *Eigennamen* in diesem Dokument sind kursiv gekennzeichnet.
- **Hervorhebungen** sind fett ausgezeichnet.
- **Ausgaben** oder **Abfragen von Programmen**, sowie **Zitate** sind fett und kursiv gekennzeichnet.
- Ausführbare Dateien und vom Benutzer auszuführende Tastatureingaben an Konsolen (wie Login-Daten, Befehle sowie Programm-Code) werden durch die Darstellung in `Courier New` vom Rest des Textes abgesetzt.
- Dateinamen und Laufwerkspfade werden ebenfalls durch die Darstellung in `Courier New` vom Rest des Textes abgesetzt.
- Schaltflächen und Tastenbeschriftungen werden durch Rahmen hervorgehoben.
- [Internet-Links](#) und [Querverweise](#) in diesem Dokument sind blau formatiert. Durch Anklicken können Sie an das dort hinterlegte Ziel springen.
- Rahmen in Abbildungen:
Magenta/Rot: Hervorheben der im Anleitungstext benannten Stellen
GRÜN: Hinweis auf verwendete Filter in der Schulkonsole ODER weitere Hervorhebung in einer Abbildung

Hinweise und Tipps werden durch besondere Symbole gekennzeichnet und grafisch vom Text abgehoben:



Durch Hinweiskfelder werden Sie auf bestimmte Gegebenheiten hingewiesen, deren Missachtung Probleme verursachen können. Die Nutzung eines Programms kann dadurch beeinträchtigt werden.



Dieses Feld kennzeichnet Inhalte, die nicht von der Hotline unterstützt werden.

Es handelt sich um Funktionen und Programme, die nicht Bestandteil der Entwicklung der paedML® Windows sind. Diese Programme sind in der Regel zu komplex und zu umfangreich, um in Ihrer Tiefe durch die Hotline unterstützt werden zu können.

Andererseits bewirken Änderungen in den beschriebenen Funktionen Abweichungen von Standardeinstellungen der paedML® Windows.



Das Tipp-Feld gibt Hinweise, die nicht zwingend notwendig, aber hilfreich sind.

1.2 Backup / Snapshot erstellen

Trotz sorgfältiger Überprüfung können wir nicht ausschließen, dass es während eines Upgrade-Vorgangs zu einem schwerwiegenden Fehler kommt. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, vor dem Upgrade ein Backup und ein Snapshot der Nextcloud-VM zu erstellen.

1.3 Planung

Die Dauer des Upgrade-Vorgangs hängt sehr stark vom derzeitigen Patch-Stand Ihrer Nextcloud-VM ab. In der Regel beträgt die Dauer ca. 60 Minuten, wenn die Nextcloud-VM regelmäßig aktualisiert wurde und alle App Center Apps wie z.B. Nextcloud, Let's Encrypt, ONLYOFFICE usw. jeweils auf dem aktuellen Stand sind. Befinden sich die genannten App Center Apps in einem älteren Zustand, dauert der Upgrade-Vorgang entsprechend länger und kann bis zu 3 Stunden in Anspruch nehmen.



Planen Sie das Upgrade sorgfältig. Berücksichtigen Sie neben der Dauer des Upgrade-Vorgangs ebenfalls die Vorbereitungszeit für

- Erstellung eines Backups der Nextcloud-VM
- Eine Vorabaktualisierung Ihrer Nextcloud-VM, um die Upgrade-Voraussetzungen zu erfüllen



Informieren Sie Ihre Benutzer rechtzeitig über die bevorstehende Wartungsarbeit an der Nextcloud. Da die Downtime wie oben beschrieben mehrere Stunden in Anspruch nehmen kann, sollte vermieden werden, das Upgrade während einer typischen Nutzungszeit durchzuführen.

1.4 Befehle in der Shell der Nextcloud-VM ausführen



Führen Sie alle in dieser Anleitung beschriebenen Befehle ausschließlich in Ihrer Nextcloud-VM aus.

1.5 Benutzerzahl und Lizenzierung der Nextcloud (ab 500 Benutzer)



Nextcloud führt ab Version 24.0.7 und höher eine sog. Fair Use Policy ein. Für alle Instanzen mit mehr als 500 Benutzern wird seitdem ein Lizenzschlüssel benötigt.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung, wie Sie die Anzahl Ihrer Benutzer ermitteln können, die von Ihrem LDAP- bzw. AD-Server in die Nextcloud synchronisiert werden.

Ergibt die Zählung eine Zahl größer oder gleich 500, nehmen Sie Kontakt mit unserer Hotline auf, um einen für das Jahr 2023 gültigen, kostenfreien Lizenzschlüssel zu erhalten.

1. Melden Sie sich an einem Domänencomputer an. Der Admin-PC bzw. die Admin-VM eignet sich dafür bestens.
2. Öffnen Sie in Ihrem Browser folgende URL: <https://nextcloud.paedml.lokal/nextcloud>.
3. Melden Sie sich als Benutzer **nc_admin** an.

4. Klicken Sie auf das **Admin**-Icon und wählen Sie aus dem Menü die Option **Einstellungen** aus.

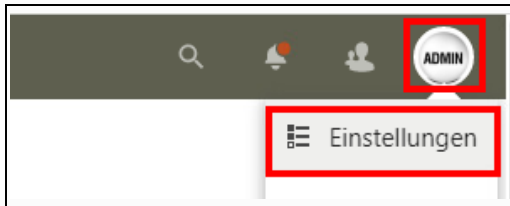


Abb. 1: Admin-Einstellungen > Einstellungen

5. Klicken Sie auf den Link **LDAP/AD-Integration** unter der Rubrik Verwaltung.



Abb. 2: Admin-Einstellungen > Einstellungen > LDAP/AD-Integration

6. Öffnen Sie die Registerkarte **Benutzer** (1) und klicken Sie auf den Button **Einstellungen überprüfen und Benutzer zählen** (2). Nextcloud blendet die Anzahl der Benutzerkonten, die sie auf dem LDAP-Server gefunden hat neben dem Button (3) ein.

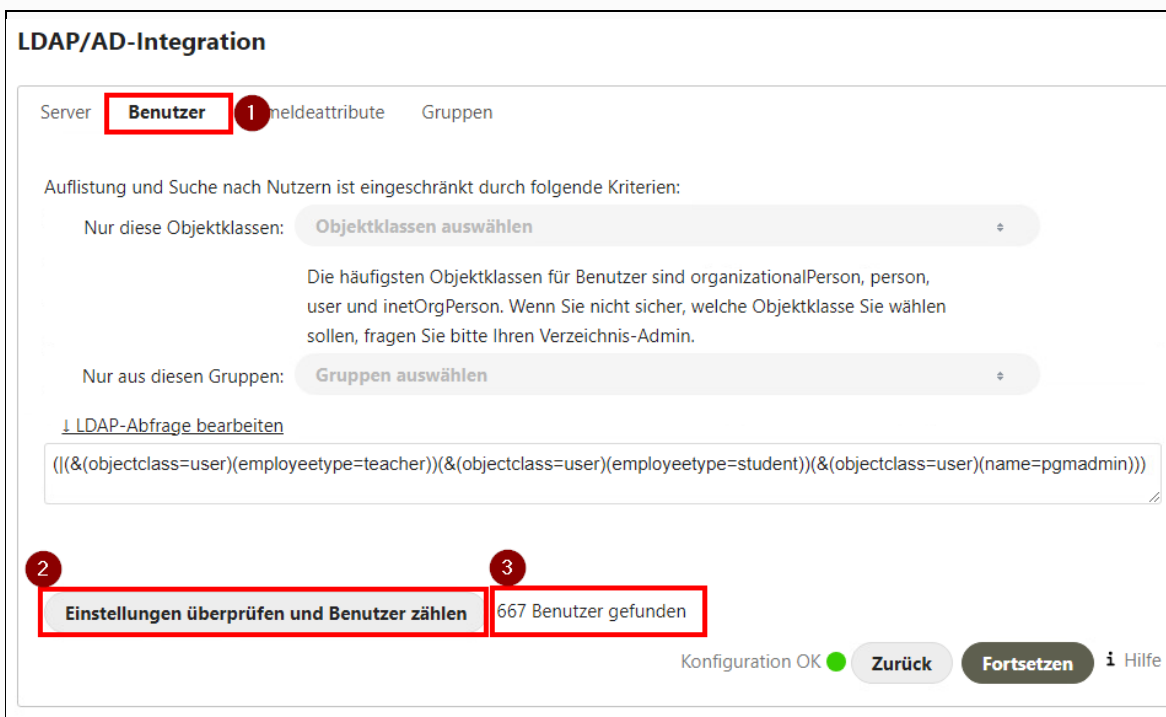


Abb. 3: Admin-Einstellungen > Einstellungen

Wenn die Anzahl der gefundenen Lehrer und Schüler die Zahl 500 übersteigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Hotline auf, um einen zunächst für das Jahr 2023 gültigen kostenfreien Lizenzschlüssel für die Nextcloud zu erhalten.



Der Lizenzcode ist für das Upgrade nicht erforderlich, so dass Sie auch ohne den Code mit dem Upgrade fortfahren können. Er ist jedoch für einen reibungslosen Betrieb nach dem Upgrade zwingend erforderlich, wenn Ihre Benutzerzahl den Wert von 500 übersteigt! Vergessen Sie daher nicht, den Lizenzcode nach der Beschreibung aus dem [Anhang C Lizenzierung der Nextcloud](#) zu installieren.

1.6 LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.zip herunterladen

Laden Sie zunächst die Datei **LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.zip** aus unserem Download-Portal herunter.



Falls Sie die Datei direkt auf dem Server SP01 herunterladen, sollten Sie die Datei zur Ausführung zulassen. Sonst wird die Ausführung des PowerShell-Skripts zunächst unterbunden und Sie werden aufgefordert, der Ausführung des aus dem Internet heruntergeladenen Skripts ausdrücklich zuzustimmen.

Öffnen Sie die Eigenschaften der Datei `LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.zip` und setzen Sie ein Häkchen bei Zulassen.

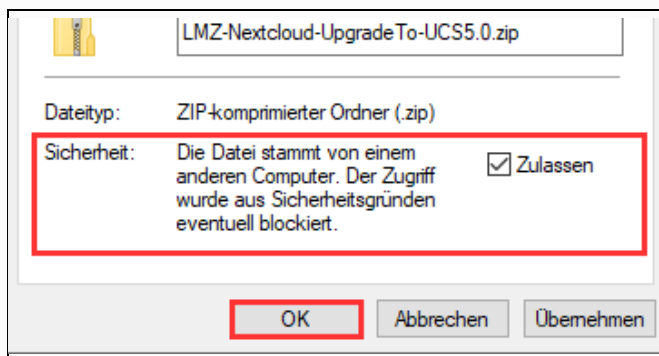


Abb. 4: LMZ-Nextcloud-Helferskripte_paedML50.zip -> Ausführung zulassen

Entpacken Sie die Datei nach `D:\Installation\paedML\Erweiterungen`.

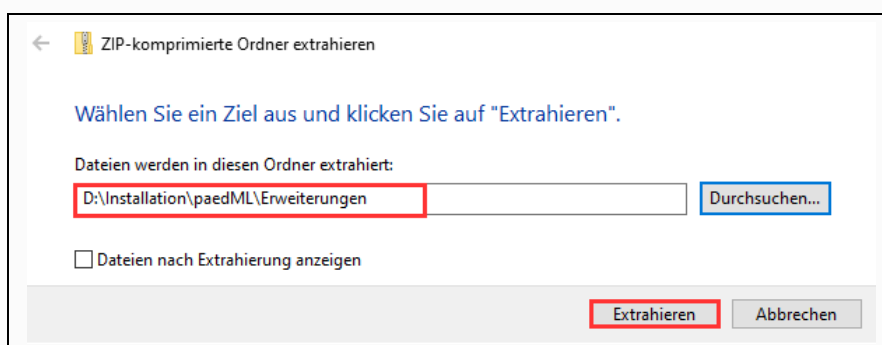


Abb. 5: LMZ-Nextcloud-Helferskripte_paedML50.zip -> Ausführung zulassen

1.7 Webbrowser



Uns ist aufgefallen, dass manche Inhalte der sog. Univention Management Console (UMC) in Microsoft Edge auf der Basis der Chromium-Engine fehlerhaft dargestellt werden können. Aus dem Grund empfehlen wir Ihnen alle weiteren Arbeiten wie z.B. die Kontrolle nach einer Aktualisierung in Univention App Center von einem PC aus durchzuführen, auf dem alternative Webbrowser wie zum Beispiel Google Chrome oder Mozilla Firefox installiert ist. Ein dafür geeigneter PC ist zum Beispiel die von uns bereitgestellte **Admin-VM**. Installieren Sie dort Google Chrome oder Mozilla Firefox über opsi.

Beachten Sie auch, dass zur Durchführung der Wartungsarbeiten in UMC Cookies zugelassen sein müssen.

2 Voraussetzungen und Vorbereitungen

2.1 Dateien kopieren



Für die nachfolgenden Schritte müssen Sie die ZIP-Datei aus dem [Kapitel 1.6 LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.zip herunterladen](#) heruntergeladen und bereits entpackt haben.

1. Melden Sie sich als Domänen-Admin am Server SP01 an.
2. Öffnen Sie den Datei-Explorer und navigieren zu dem Ordner `D:\Installation\paedML\Erweiterungen\Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0`.

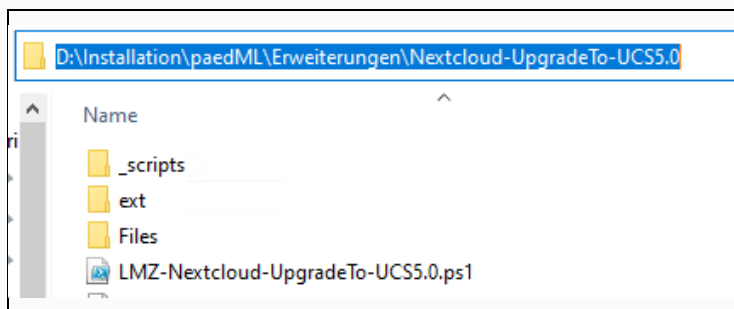


Abb. 6: Ordner Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0 öffnen

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das PowerShell-Skript `LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.ps1` und wählen Sie die Option `Mit PowerShell ausführen` aus.

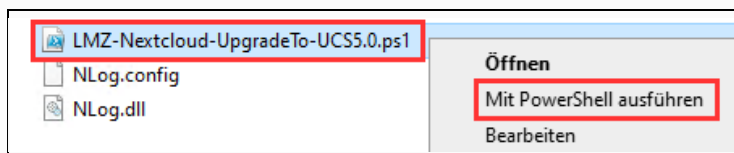


Abb. 7: LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.ps1 ausführen

4. Sie werden aufgefordert, das Kennwort des Benutzers root der Nextcloud-VM einzugeben und zu wiederholen.

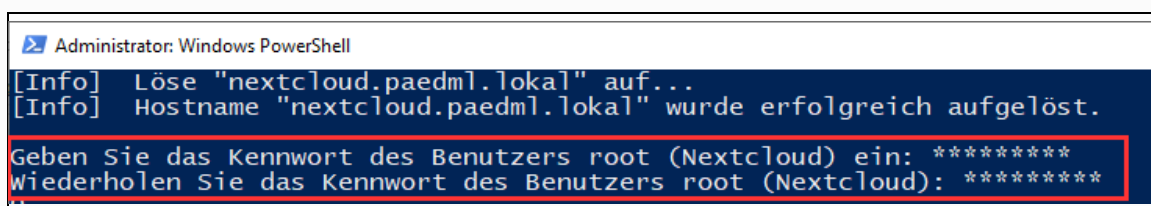


Abb. 8: LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.ps1: Eingabe root-Kennwort

5. Drücken Sie auf die `ENTER`-Taste, um das Skript zu beenden.

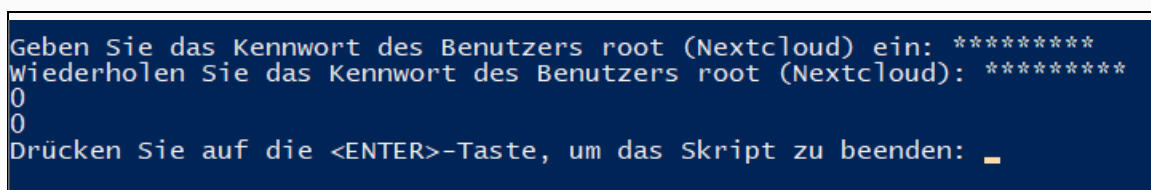


Abb. 9: LMZ-Nextcloud-UpgradeTo-UCS5.0.ps1: Skript beenden

2.2 Voraussetzungen prüfen



- Es muss eine initialisierte paedML Nextcloud-VM verwendet werden.
- Der Versionsstand UCS 4.4-9 muss auf der Nextcloud-VM vorliegen.
- Das UCS-Paket `lmz-settings-nextcloud` muss in der Version 4.0.0-62A oder höher vorliegen
- Das UCS-Paket `lmz-initial-setup-nextcloud` muss in der Version 4.0.0-66A oder höher vorliegen
- Auf dem Root-Dateisystem „/“ müssen mind. 5 GB freie Speicherkapazität verfügbar sein.

Beachten, dass die in den nachfolgenden Abbildungen dargestellten Versionsnummern lediglich Beispielwerte sind. Die tatsächliche Versionsnummer kann deshalb von den Beispielwerten abweichen.

1. Melden Sie sich als Benutzer **root** an der Konsole Ihrer Nextcloud-VM an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Patch-Stand Ihrer Nextcloud-VM zu prüfen:

```
univention-app info
```

3. Notieren Sie den Patch-Stand.

```
root@nextcloud:~# univention-app info
UCS: 4.4-9 errata1371
Installed: adminidary-backend=1.0 adminidary-frontend=1.0
lyoffice-ds=6.3.1.33 samba4=4.10
Upgradable:
```

Abb. 10: `univention-app info`

4. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Version des UCS-Pakets **lmz-settings-nextcloud** zu prüfen:

```
dpkg-query -s lmz-settings-nextcloud
```

5. Notieren Sie den Versionsstring.

```
root@nextcloud:~# dpkg-query -s lmz-settings-nextcloud
Package: lmz-settings-nextcloud
Status: install ok installed
Priority: optional
Section: univention
Installed-Size: 62
Maintainer: Univention GmbH <packages@univention.de>
Architecture: all
Source: lmz-settings
Version: 4.0.0-62A~4.4.0.202208031431
Depends: sudo, univention-apache, univention-directory-manager-tools
Conflicts: lmz-settings-backup, lmz-settings-master
```

Abb. 11: Versionsstring des UCS-Pakets `lmz-settings-nextcloud`

6. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Version des UCS-Pakets **lmz-initial-setup-nextcloud** zu prüfen:

```
dpkg-query -s lmz-initial-setup-nextcloud
```

7. Notieren Sie den Versionsstring.

```
root@nextcloud:~# dpkg-query -s lmz-initial-setup-nextcloud
Package: lmz-initial-setup-nextcloud
Status: install ok installed
Priority: optional
Section: univention
Installed-Size: 157
Maintainer: Univention GmbH <packages@univention.de>
Architecture: all
Source: lmz-initial-setup
Version: 4.0.0-74A~4.4.0.202212201314
Depends: xsfttnc, nuthook, nuthook-univention-config-registry, m
```

Abb. 12: Versionsstring des UCS-Pakets lmz-initial-setup-nextcloud

8. Kontrollieren Sie die frei verfügbare Speicherkapazität, indem Sie den nachfolgenden Befehl ausführen:

```
df -h /
```

9. Die Größe des verfügbaren Speicherplatzes finden Sie in der Spalte **Verf.** Dort muss ein Wert größer als **5G** zu sehen sein. **Ist es nicht der Fall, dann vergrößern Sie die virtuelle Festplatte Ihrer Nextcloud-VM noch vor dem Upgrade.** Die Beschreibung dazu finden Sie im [Anhang D Festplatten-größe anpassen](#).

```
root@nextcloud:~# df -h /
Dateisystem      Größe Benutzt Verf. Verw% Eingehängt auf
/dev/mapper/vg_ucs-root 89G   11G   74G   13% /
root@nextcloud:~#
```

Abb. 13: Speichernutzung ermitteln

Tragen Sie die vier Werte in die nachfolgende Tabelle ein und kontrollieren Sie, ob die installierte Version (IST) gleich oder größer ist als die jeweils erwartete Version (SOLL).

Kontrollpunkt	Installierte Version (IST)	Erwartete Version (SOLL)	IST ≥ SOLL
UCS-Version		4.4-9	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
lmz-settings-nextcloud		4.0.0-62A	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
lmz-initial-setup-nextcloud		4.0.0-66A	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

Wenn eine der Kontrollabfragen mit **NEIN** beantwortet werden muss, aktualisieren Sie Ihre Nextcloud-VM auf die Version 4.4-9 gemäß der Beschreibung aus dem nachfolgenden [Kapitel 2.3 Upgrade vorbereiten](#).

Wenn alle Kontrollabfragen bejaht werden und die Root-Partition Ihrer Nextcloud über mehr als 5GB freie Speicherkapazität verfügt, Fahren Sie mit dem Upgrade Ihrer Nextcloud-VM nach der Beschreibung des [Kapitels 3 UCS-Upgrade](#) fort.

2.3 Upgrade vorbereiten

1. Melden Sie sich als Benutzer **root** an der Konsole Ihrer Nextcloud-VM an, falls Sie sich zuvor abgemeldet haben.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
univention-upgrade --updateto=4.4-99 --disable-app-updates
```

```
root@nextcloud:~# univention-upgrade --updateto=4.4-99 --disable-app-updates_
```

Abb. 14: univention-upgrade

In der Folge werden Sie gefragt, ob Sie mit dem Update fortfahren wollen. Bejahen Sie die Frage, indem Sie die auf die Taste **Y** und anschließend auf die **ENTER**-Taste drücken.



Je nach Ausgangsversion werden Sie unter Umständen mehrfach gefragt, ob Sie mit dem Update fortfahren wollen. Bejahen Sie alle Fragen, indem Sie zuerst auf die Taste **Y** und danach auf die **ENTER**-Taste drücken.

```
root@nextcloud:~# univention-upgrade --updateto=4.4-99 --disable-app-updates

Starting univention-upgrade. Current UCS version is 4.4-8 errata1173

Checking for local repository:          none
Checking for package updates:          found

The following packages will be installed:
  linux-image-4.9.0-18-amd64,linux-image-4.9.0-18-amd64-signed,python3-univention-debhelper,python3-univention-config-registry
The following packages will be upgraded:
  gzip,libsasl2-modules-db,libsasl2-2,python2.7,libpython2.7,libpython2.7-stdlib,python2.7-minimal,libpython2.7-minimal,
  zlib1g,libexpat1,libssl1.1,univention-directory-manager-tools,python-univention-directory-manager,python-univention-directory-manager-cli,slapd,ldap-utils,libldap-common,libldap-2.4-2,libssl1.0.2,liblzma5,libxml2,apache2,apache2-bin,apache2-utils,apache2-data,univention-management-console-module-apps,univention-management-console-module-appcenter,python-univention-appcenter-docker,univention-appcenter,python-univention-appcenter,dnswriter,bind9,bind9-host,libisc160,libisc99,libbind9-140,univention-ldap-acl-master,univention-ldap-server,univention-ldap-config,univention-quota,xz-utils,rsyslog-relp,rsyslog,xxd,vim,vim-tiny,vim-runtime,vim-common,apache2-suexec-pristine,firefox-esr,libopenjp2-7,libtiff5,ghostscript,libgs9,libgs9-common,libarchive13,libisc-export160,libdns-export162,libfribidi0,libsasl2-modules-gssapi-heimdal,libsasl2-modules,libunivention-ldap-modules,lmz-settings-nextcloud,lmz-initial-setup-nextcloud,openssl,python-paramiko,univention-s4-connector,python-univention-connector-s4,univention-directory-manager-rest,python-univention-directory-manager-rest,sasl2-bin,univention-appcenter-docker,univention-directory-listener,univention-errata-level,univention-kernel-image,univention-ldap-client,univention-ldap-config-master,univention-management-console-module-quota

Do you want to continue [Y|n]? Y
```

Abb. 15: univention-upgrade

3 UCS-Upgrade

1. Melden Sie sich als Benutzer **root** an der Konsole Ihrer Nextcloud-VM an, falls Sie sich zuvor abgemeldet haben.
2. Entfernen Sie veraltete, nicht mehr benötigte Linux-Kernel mit dem Befehl

```
univention-prune-kernels
```

3. Starten Sie das Upgrade der Nextcloud-VM mit dem folgenden Befehl:

```
lmz-nextcloud-upgrade-to-ucs50.sh
```

Nachdem Sie den Befehl ausgeführt haben, läuft der Upgrade-Vorgang unbeaufsichtigt ab.



Für den Upgrade-Vorgang werden sehr viele Software-Pakete zunächst heruntergeladen. Wenn es dabei zu einem Download-Fehler kommt, dann bricht das Skript mit einer Fehlermeldung ab. Falls das Skript mit einer Fehlermeldung abbricht, wiederholen Sie die Ausführung des Skripts. Kommt es jedoch mehrmals zu einem Abbruch, wenden Sie sich an die [Windows-Hotline](#) am Landesmedienzentrum BW. Fügen Sie Ihrer E-Mail unbedingt die im [Anhang B Log-Dateien](#) genannten Log-Dateien bei.

4. Am Ende des Upgrade-Vorgangs werden Sie aufgefordert, den Server neu zu starten, indem Sie den Befehl `shutdown -r now` ausführen.

```
shutdown -r now
```

```
##### Restart services #####
Restart PostgreSQL
Make univention-pkgdb-scan runnable again
Install univention-postgresql package
Restart Nextcloud
DONE
##### Postgres Upgrade - Finished #####
To complet the Upgrade:
1. Reboot the System: 'shutdown -r now'
2. Check that everything still works as expected!
3. Remove the old database using these commands:
'pg_dropcluster 9.6 main --stop'
'apt-get purge postgresql-9.6'
```

Abb. 16: univention-upgrade: Neustart der VM



Die Konsolenausgabe enthält u.a. den Hinweis, die alte Datenbank zu entfernen (*Remove the old database using these commands*).

Diesen Hinweis können Sie ignorieren, da dieser Schritt nicht erforderlich ist.

5. Melden Sie sich nach dem Neustart der Nextcloud-VM erneut als Benutzer **root** an.
6. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um abschließende Anpassung der Nextcloud vorzunehmen.

```
sh ./lmz-nextcloud-windows-finalize
```

Anhang A Standardeinstellung für das Teilen der Dateien

Durch das Ausführen des Skripts `lmz-nextcloud-windows-finalize` wird eine neue Nextcloud-App namens *paedML Standardeinstellung für das Teilen* installiert und aktiviert.



Abb. 17: Nextcloud-App *paedML Standardeinstellungen für das Teilen*

Diese App setzt die Standardberechtigungen für das Teilen der Dateien und Ordner so, wie wir sie für den Einsatz der Nextcloud an Schulen für nützlich und sinnvoll halten. So werden das Erstellen, das Ändern, das Löschen und das Weiterleiten einer geteilten Datei oder eines geteilten Ordners standardmäßig verboten.



Die Standardeinstellungen der Nextcloud-App *File sharing* erlaubt das Erstellen, das Ändern, das Löschen und das Weiterleiten von geteilten Inhalten, sobald Sie die App *File sharing* aktivieren. Das kann zu ungewollten Fehlbedienungen führen, etwa das unabsichtliche Löschen der Inhalte eines geteilten Ordners oder das versehentliche Weiterleiten einer Datei an fremde Personen.

Aus dem Grund deaktivieren wir mithilfe unserer neuen App die genannten vier Funktionen beim Teilen von Dateien und Ordnern.

Wenn Sie stattdessen Ihre individuellen Einstellungen verwenden wollen, dann führen Sie auf der Nextcloud-VM als Benutzer `root` den folgenden Befehl aus und bearbeiten die Standardberechtigungen für das Teilen in der Benutzeroberfläche der Nextcloud als Benutzer `nc_admin`:

```
ucr set nextcloud/apps/antishare='disabled'
```

Anhang B Log-Dateien

Die Upgrade-Skripte erstellen die folgenden Log-Dateien:

- `/var/log/lmz-nextcloud-upgrade-to-ucs-50.log`
- `/var/log/lmz-nextcloud-upgrade-to-postgres11.log`
- `/var/log/paedml-upgrade-nextcloud.log`
- `/var/log/univention/updater.log`
- `/var/log/univention/appcenter.log`

Zusätzlich wird durch das Ausführen des Skripts `lmz-nextcloud-windows-finalize` die Log-Datei `/var/log/paedml-finalize-windows.log` geschrieben.

Bitte senden Sie diese Log-Dateien als ZIP-Datei zu, wenn Sie in einem Störfall unsere [Windows-Hotline](#) kontaktieren.

Anhang C Lizenzierung der Nextcloud

Wie im [Kapitel 1.5 Benutzerzahl und Lizenzierung der Nextcloud \(ab 500 Benutzer\)](#) vermerkt, benötigen Sie einen Lizenzcode ab 500 Benutzer. Kunden der paedML Windows erhalten einen kostenfreien Lizenzcode nach einer Anfrage an die paedML Windows-Hotline. Nachfolgend finden Sie eine Anleitung, wie Sie den Lizenzcode eingeben können.

7. Öffnen Sie in einem Browser die Nextcloud (<https://nextcloud.paedml.lokal>).
8. Melden Sie sich als Benutzer **nc_admin** an.
9. Klicken Sie auf das **ADMIN**-Icon im oberen rechten Bereich des Browserfensters.

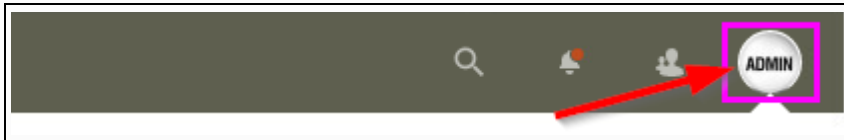


Abb. 18: Benutzer nc_admin

10. Klicken Sie auf das Menü **Apps**.

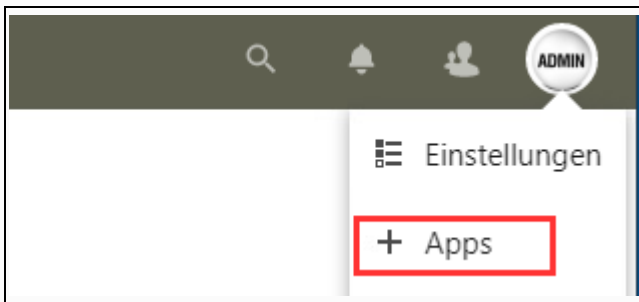


Abb. 19: Nextcloud Apps

11. Aktivieren Sie das Eingabefeld für die Suche und tippen Sie **support** ein.



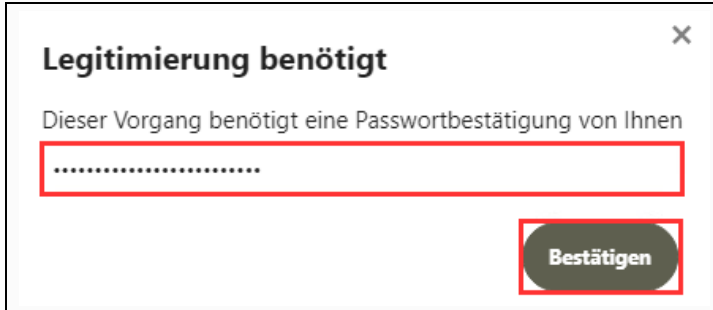
Abb. 20: Apps suchen

12. Klicken Sie bei der App **Support** auf den Button **Aktivieren**, falls sie nicht bereits automatisch aktiviert worden ist.



Abb. 21: Support App aktivieren

13. Falls die Support App im vorangegangenen Schritt aktivieren mussten, dann muss die Aktivierung der Support App durch den Administrator **nc_admin** bestätigt werden, indem Sie Ihr Kennwort eintippen und auf den Button **Bestätigen** klicken.



Legitimierung benötigt

Dieser Vorgang benötigt eine Passwortbestätigung von Ihnen

.....

Bestätigen

Abb. 22: Aktivierung der Support App bestätigen

14. Öffnen Sie anschließend die Seite **Einstellungen**.

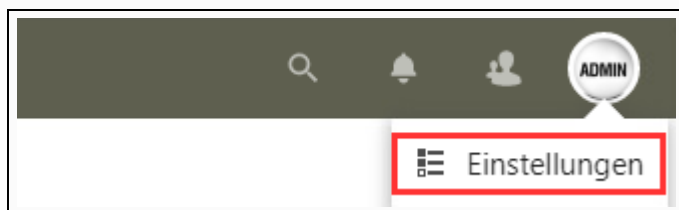


Abb. 23: Menü Einstellungen

15. Klicken Sie auf den Link **Support** unter der Rubrik Verwaltung.

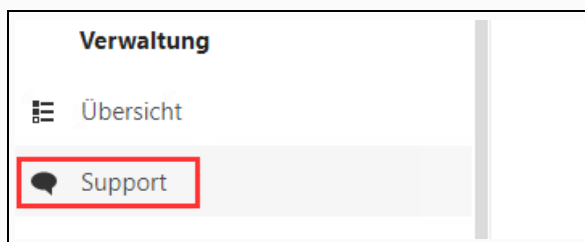
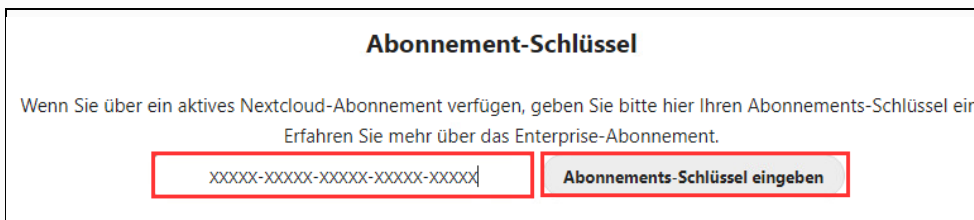


Abb. 24: Einstellungen -> Verwaltung -> Support

16. Tippen Sie Ihren Lizenzcode ein und klicken Sie auf den Button **Abonnements-Schlüssel eingeben**.



Abonnement-Schlüssel

Wenn Sie über ein aktives Nextcloud-Abonnement verfügen, geben Sie bitte hier Ihren Abonnements-Schlüssel ein.
Erfahren Sie mehr über das Enterprise-Abonnement.

xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx

Abonnements-Schlüssel eingeben

Abb. 25: Abonnement-Schlüssel

Anhang D Festplattengröße anpassen

1. Fahren Sie Ihre Nextcloud-VM zuerst herunter.
2. Öffnen Sie den vSphere Webclient und melden Sie sich als ein Benutzer mit Admin-Rechten an.
3. Klicken Sie auf den Link **Virtuelle Maschinen** und anschließend mit der rechten Maustaste auf Ihre Nextcloud-VM. Wählen Sie aus dem Kontextmenü **Einstellungen bearbeiten** aus.

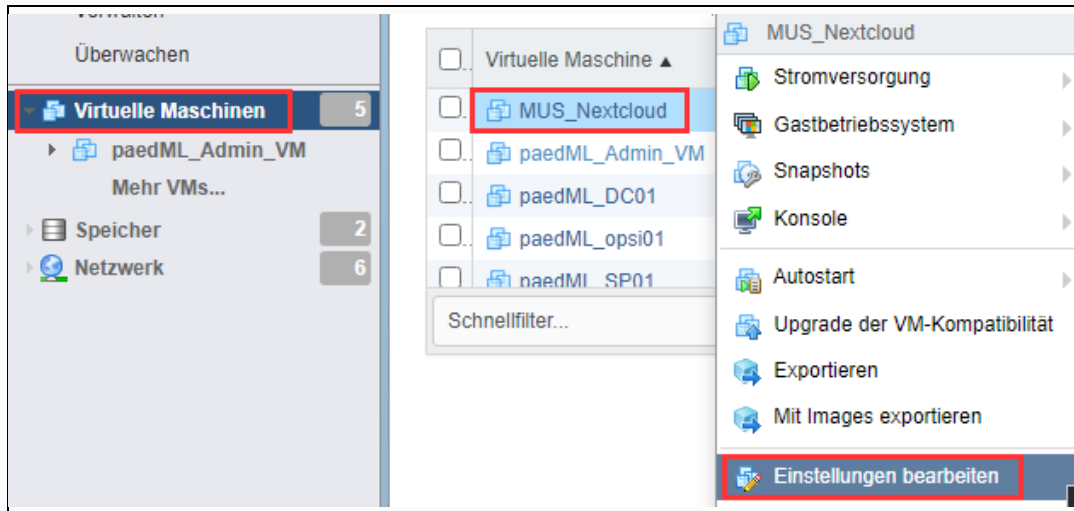


Abb. 26 Nextcloud-VM bearbeiten

4. Klicken Sie auf **Festplatte hinzufügen** → **Neue Festplatte**.

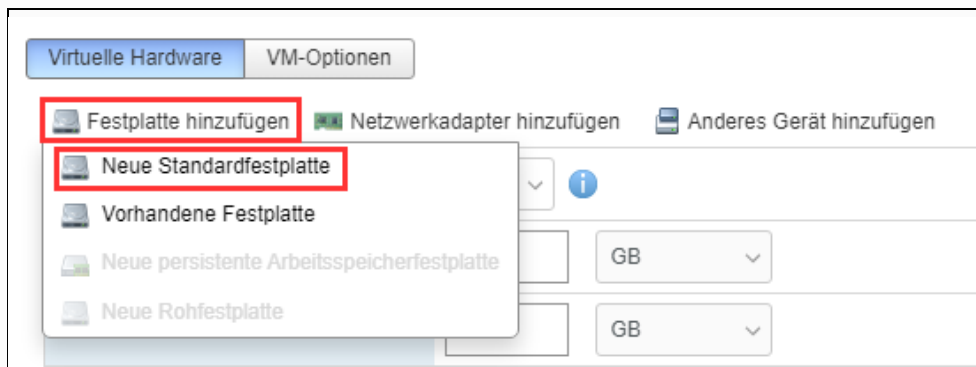


Abb. 27 Neue Festplatte hinzufügen

5. Geben Sie die gewünschte Größe der neuen Festplatte an und klicken Sie auf **Speichern**.

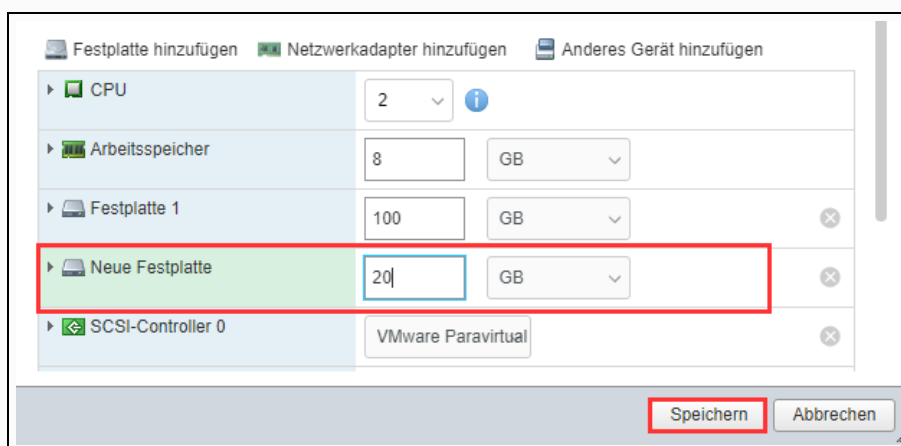


Abb. 28 Größe der neuen Festplatte festlegen

6. Schalten Sie Ihre Nextcloud-VM ein.
7. Melden Sie sich als Benutzer **root** in der Konsole der Nextcloud-VM an.
8. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Gerätenamen der neu hinzugefügten Festplatte zu ermitteln.

```
fdisk -l
```

Die neu hinzugefügte Festplatte erkennen Sie zum Beispiel anhand der Größe, aber vor allem daran, dass sie über keine Partitionen verfügt. In diesem Beispiel lautet der Gerätenamen der neuen Festplatte `/dev/sdb`.

```
root@nextcloud:~# fdisk -l
Disk /dev/sda: 100 GiB, 107374182400 bytes, 209715200 sectors
Disk model: Virtual disk
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
Disklabel type: dos
Disk identifier: 0x345fe87e

Device      Boot  Start        End  Sectors  Size Id Type
/dev/sda1   *      2048      999423    997376   487M 83 Linux
/dev/sda2                1001470 209713151 208711682  99,5G  5 Extended
/dev/sda5                1001472 209713151 208711680  99,5G 8e Linux LVM

Disk /dev/sdb: 20 GiB, 21474836480 bytes, 41943040 sectors
Disk model: Virtual disk
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
```

Abb. 29 `fdisk -l`

9. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die neue Festplatte zu initialisieren.

```
pvcreate /dev/sdb
```

```
root@nextcloud:~# pvcreate /dev/sdb
Physical volume "/dev/sdb" successfully created.
root@nextcloud:~#
```

Abb. 30 Physikalisches Volume erzeugen mit `pvcreate`

10. Ermitteln Sie die Volume-Gruppe mit dem Befehl

```
vgs
```

```
root@nextcloud:~# vgs
VG      #PV #LV #SN Attr   VSize   VFree
vg_ucs   1   2   0 wz--n- <99,52g    0
root@nextcloud:~# _
```

Abb. 31 Physikalisches Volume erzeugen mit `pvcreate`

Wenn Sie zuvor keine Änderungen in Ihrer Nextcloud vorgenommen haben, dann finden Sie hier nur die standardmäßig vorhandene Volume-Gruppe **vg_ucs**.

11. Erweitern Sie die Volume-Gruppe **vg_ucs** um die neu hinzugefügte Festplatte (/dev/sdb).

```
vgextend vg_ucs /dev/sdb
```

```
root@nextcloud:~# vgextend vg_ucs /dev/sdb
Volume group "vg_ucs" successfully extended
```

Abb. 32 Physikalisches Volume erzeugen mit pvcreate

12. Kontrollieren Sie das Ergebnis, indem Sie den Befehl `vgdisplay` ausführen. Die freie Kapazität durch die vorangegangene Erweiterung erkennen Sie in der Spalte **Free PE / Size**.

```
vgdisplay
```

```
root@nextcloud:~# vgdisplay
--- Volume group ---
VG Name                vg_ucs
System ID
Format                 lvm2
Metadata Areas         2
Metadata Sequence No   4
VG Access              read/write
VG Status              resizable
MAX LV                 0
Cur LV                2
Open LV               2
Max PV                 0
Cur PV                2
Act PV                2
VG Size                <119,52 GiB
PE Size                4,00 MiB
Total PE              30596
Alloc PE / Size       25477 / <99,52 GiB
Free PE / Size        5119 / <20,00 GiB
VG UUID               8Yf86u-tHje-9SDC-c2Ga-LybF-f7ca-w4cnvE
```

Abb. 33 Physikalisches Volume erzeugen mit pvcreate

13. Führen Sie nun den folgenden Befehl aus, um den vollständigen Pfad des Root-Volumes auszulesen.

```
lvdisplay
```

```
root@nextcloud:~# lvdisplay
--- Logical volume ---
LV Path                /dev/vg_ucs/root
LV Name                root
VG Name                vg_ucs
LV UUID               14JSm2-jr0P-Ngpt-TGuc-Z4BF-uT72-ViUq9Q
LV Write Access        read/write
LV Creation host, time unassigned-hostname, 2021-02-19 09:44:03 +0100
LV Status              available
# open                 1
```

Abb. 34 Physikalisches Volume erzeugen mit pvcreate

14. Erweitern Sie das Root-Volume um die zusätzliche Speicherkapazität der neu hinzugefügten Festplatte, indem Sie den nachfolgenden Befehl ausführen. Achten Sie dabei auf die Groß- und Kleinschreibung der Parameter.

```
lvextend -l +100%FREE /dev/vg_ucs/root
```

```
root@nextcloud:~# lvextend -l +100%FREE /dev/vg_ucs/root
Size of logical volume vg_ucs/root changed from <91,52 GiB
xtents).
Logical volume vg_ucs/root successfully resized.
root@nextcloud:~# _
```

Abb. 35 Physikalisches Volume erzeugen mit pvcreate

15. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Vorgang abzuschließen.

```
resize2fs /dev/vg_ucs/root
```

```
root@nextcloud:~# resize2fs /dev/vg_ucs/root
resize2fs 1.44.5 (15-Dec-2018)
Dateisystem bei /dev/vg_ucs/root ist auf / eingehängt; Online-Größenänderung
erforderlich
old_desc_blocks = 12, new_desc_blocks = 14
Das Dateisystem auf /dev/vg_ucs/root is nun 29233152 (4k) Blöcke lang.
```

Abb. 36 Physikalisches Volume erzeugen mit pvcreate

4 Änderungsdokumentation

Trotz sorgfältiger Überprüfung können in der vorliegenden Update-Anleitung zur paedML® Windows 4.1 Fehler auftreten. Wir bemühen uns, Anregungen und Hinweise aus dem Kundenkreis, die einem besseren Verständnis der Anleitung dienen, fortlaufend zu berücksichtigen. Auf dieser Seite finden Sie eine kurze Zusammenfassung aller für die konkrete Arbeit relevanten Korrekturen und inhaltlichen Überarbeitungen.

Version	Geänderte oder ergänzte Kapitel
Stand 17.07.2023	Initialversion
Version 1.0.0	

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2023

